

Literaturfestival "LESERstimmen" in mehr als 2500 Bibliotheken in vollem Gang

Wien (OTS) - "LESERstimmen - Der Preis der jungen LeserInnen" punktet auf allen Ebenen: Über 400 Lesungen in ganz Österreich. Verlage drucken Neuauflagen. AutorInnen sind begeistert und 1,1 Millionen Leser und Leserinnen Öffentlicher Bibliotheken und Schulbibliotheken wählen ihr Lieblingsbuch.

"Leben Sie noch?" fragte ein Kind bei einer LESERstimmen-Lesung. "Und wie!", antwortete Jutta Treiber, nachdem sie sich - um eine Szene aus ihrem Buch zu demonstrieren - theatralisch auf den Boden geworfen hat. Jutta Treiber ist eine der 12 für LESERstimmen nominierten AutorInnen, die derzeit mit ihren Büchern Kinder und Jugendliche in ganz Österreich begeistern. "Das ist Leseförderung in der besten Form", meint eine Bibliothekarin über LESERstimmen und spricht gleichzeitig dem Büchereiverband Österreichs, der diese Aktion ins Leben gerufen hat und organisiert, ein großes Lob aus.

Lese-, Autoren-, Verlags- und Buchhandelsförderung - das sind die vier wichtigsten Ziele von LESERstimmen. Darüber hinaus betonen Österreichs Bibliotheken wieder einmal ihre Rolle als zentrale Orte der Literaturvermittlung. Die Resonanz auf den neuen Literaturpreis ist enorm: Über 2500 Bibliotheken in ganz Österreich nehmen an der Aktion teil - sie laden AutorInnen ein, veranstalten Workshops, führen Bilderbuchkinos vor und animieren ihre LeserInnen zur Wahl ihres Lieblingsbuchs. Aufgrund der großen Nachfrage mussten Verlage Neuauflagen drucken, denn natürlich hat sich "LESERstimmen deutlich in den Verkaufszahlen niedergeschlagen", wie J. Larcher vom Ueberreuter Verlag meint.

Einig sind sich alle Beteiligten in einem Punkt: Diese Aktion ist deshalb so gut, weil "Kinder - und um die geht es ja - ihre Meinung kundtun können", wie Helga Bansch, eine der nominierten IllustratorInnen, es ausdrückt. Bis 31. Mai 2002 haben die LeserInnen der Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken noch Zeit, aus den 12 nominierten Büchern ihr Lieblingsbuch zu wählen. Jede Wahlkarte fungiert gleichzeitig als Los und nimmt an der großen Verlosung im Juni 2002 teil. Zu gewinnen gibt es über 1000 Preise, darunter Reisen, Buchpakete und Bücher.

Am 19. Juni 2002 wird Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler den mit 5100,- Euro dotierten "Preis der jungen LeserInnen" im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur an die Autorin bzw. den Autor überreichen, die/der die meisten Stimmen bekommen hat.

Rückfragehinweis:

Dr. Anita Eichinger
Büchereiverband Österreichs
Lange Gasse 37
A-1082 Wien
Tel: 01/406 97 22/23
Fax: 01/406 35 94 22
mailto:eichinger@bvoe.at
<http://www.leserstimmen.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0054 2002-05-07/10:37

071037 Mai 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020507_OTS0054